

EINFÜHRUNG

Über das INSEK

INSEK = Integriertes **Nachhaltiges Städtebauliches** Entwicklungskonzept

Der Markt Eckental wurde in das Bund-Länder-Städtebauförderungsprogramm „**Soziale Stadt**“ aufgenommen.

Die Erstellung eines I(N)SEK ist **Voraussetzung für das Programm**.

Ein I(N)SEK definiert **übergeordnete Ziele** für den Gesamtort und **detaillierte Ziele** für die Ortsteile.

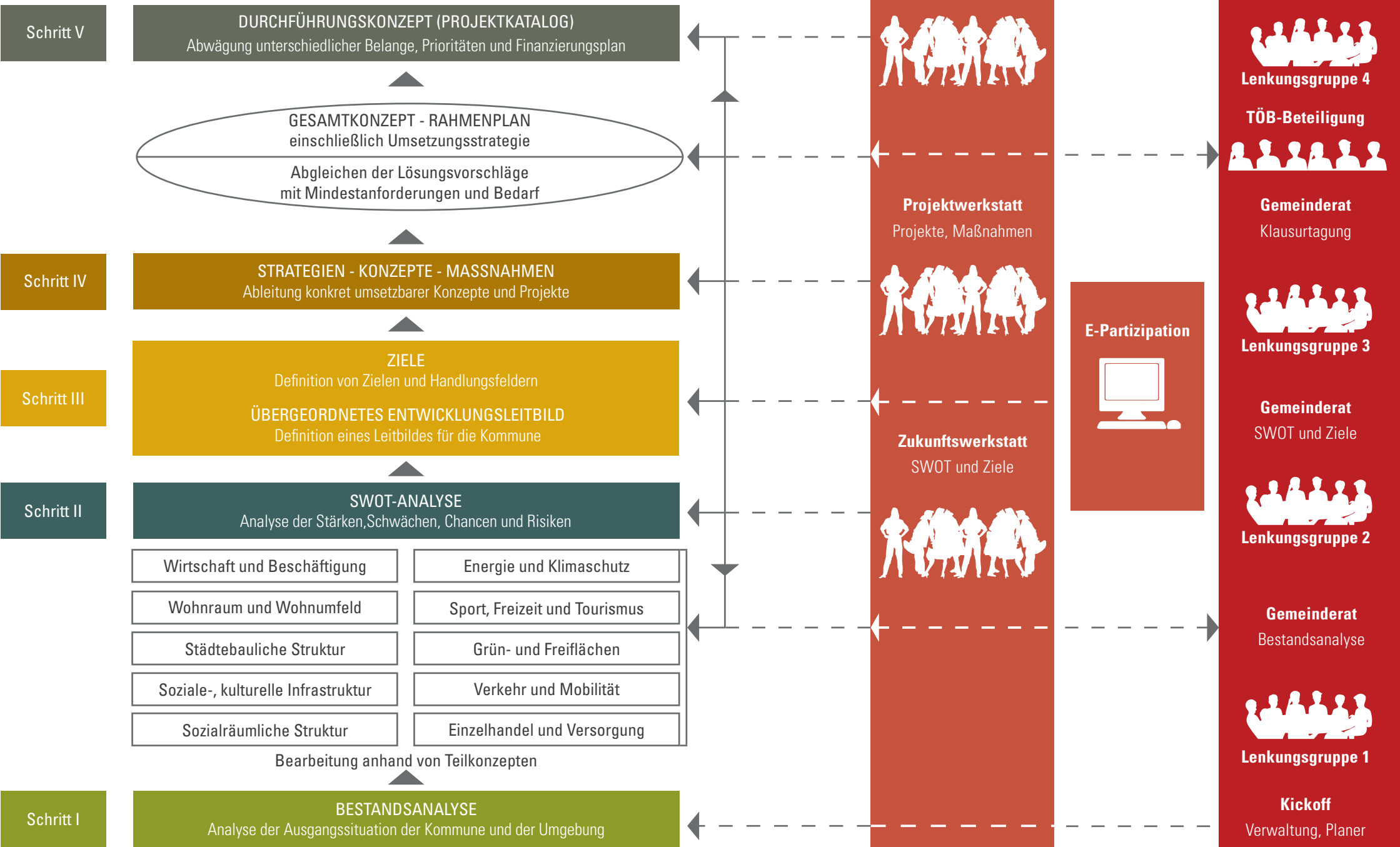
Das I(N)SEK bildet die **Grundlage für eine Förderung** von Projekten und Maßnahmen. Der Fördermittelgeber entscheidet über die Vergabe der Mittel im Rahmen anschließender, konkreter Planungen.

Geplante Maßnahmen müssen in einem **Erneuerungsgebiet** liegen bzw. diesem dienen.

Das I(N)SEK ist eine **informelle Planung** und wird durch den Marktgemeinderat **beschlossen**.

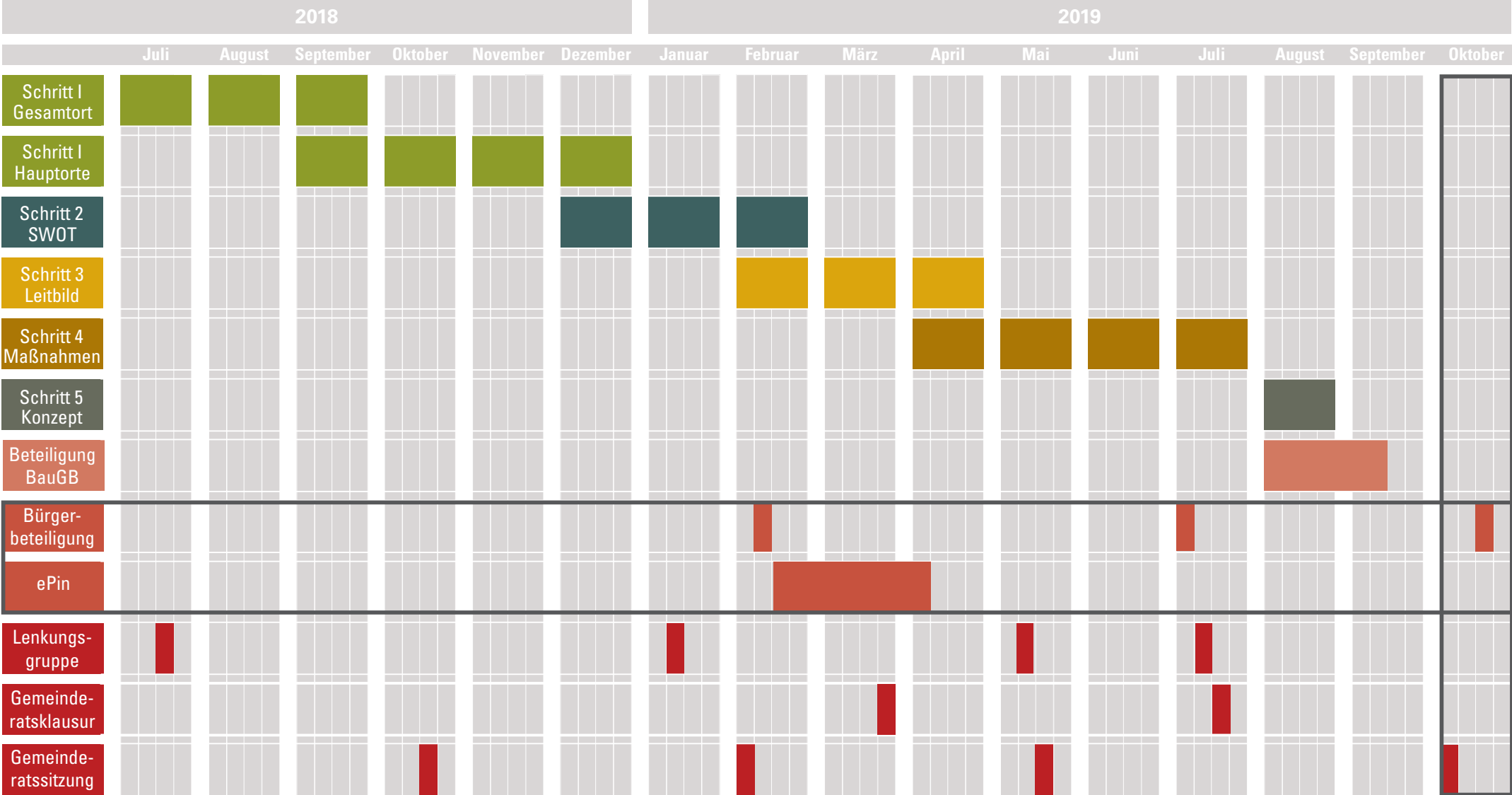
ORGANISATIONSPLAN

„Bottom Up“ Methode



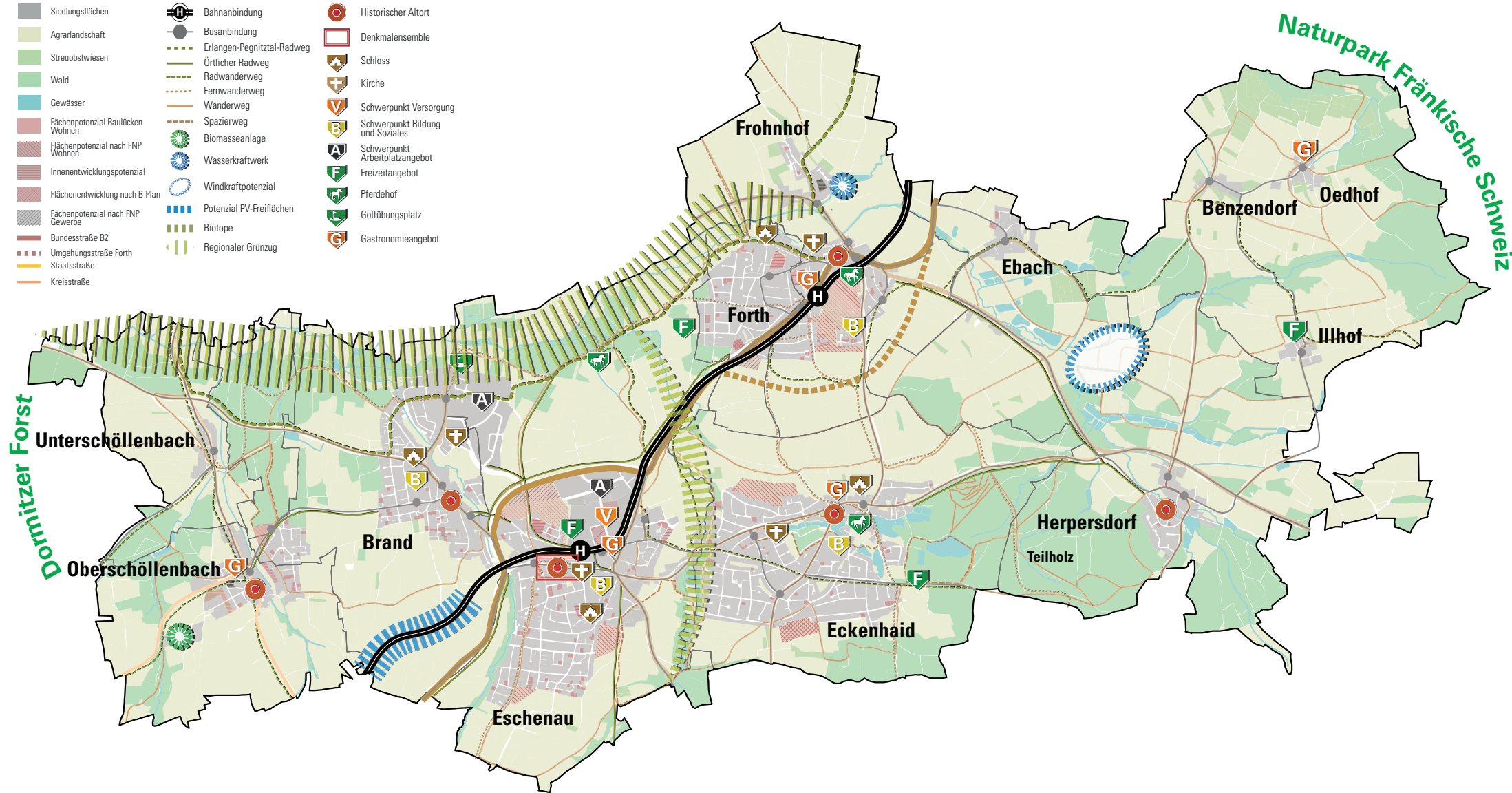
ORGANISATIONSPLAN

Zeitschiene



ANALYSE GESAMTORT

Qualitäten und Potenziale Gesamtort



Qualitäten und Potenziale Markt Eckental, Eigene Darstellung, Plangrundlage: Bayerische Vermessungsverwaltung: Digitale Flurkarte Markt Eckental, Stand 06.09.2018

ANALYSE „KERNORTE“

SWOT - Analyse | Brand, Eschenau, Eckenhaid, Forth



SWOT - Analyse, Eigene Darstellung, Plan-
grundlage: Digitale Flurkarte Markt Eckental

Stärken

Räumlich

- Indetitätsstiftende Altorte
- Ortsbildprägende Gebäude
- Schloss
- Baudenkmäler
- Denkmalensemble
- Attraktiver öffentlicher Raum
- Innerörtliche / ortsnaher Wälder
- Gewässer
- Innerörtliche / ortsnaher attraktive Landschaft

Funktional

- Überörtliche Anbindung | B2
- Überörtliche Anbindung | Bahn
- (Über-) örtliche Anbindung | Bus
- Überörtlicher Radweg
- Örtlicher Radwege
- Spazier- und Wanderwege
- Überquerungen
- Örtliches Arbeitsplatzangebot
- Soziale und öffentliche Einrichtungen
- Bildung (Betreuung)
- Seniorenwohnen
- Schwerpunkt Medizinische Versorgung
- Lebensmittelversorgung
- Sport- und Freizeitangebot
- Gastronomieangebot
- Gastronomie / Hotel
- Zentrumsbildende Nutzungen

Schwächen

Räumlich

- Räumliche Barriere | Bahngleis
- Räumliche Barriere | Straße
- Problematische Verkehrsknoten
- Gestaltungsmängel im öffentlichen Raum
- Bereiche mit strukturellen Mängeln
- Baulücken
- Mangelnde Ortsrandgestaltung

Funktional

- Lärmemissionen
- Gebäudeleerstand
- Problematische Überquerungen

Potenziale

- Innenentwicklungspotenzial
- Wohnflächenpotenzial gemäß FNP / Bebauungsplan
- Gewerbeflächenpotenzial gemäß FNP / Bebauungsplan
- Umgehungsstraße Forth

Restriktionen

- Topographie
- Biotopkartierung
- Trenngrün gemäß Regionalplan
- Hochwassergefahrenfläche HQ 100

PARTIZIPATORISCHES KONZEPT

Onlinebeteiligung ePIN (20.02.2019 - 07.04..2019)



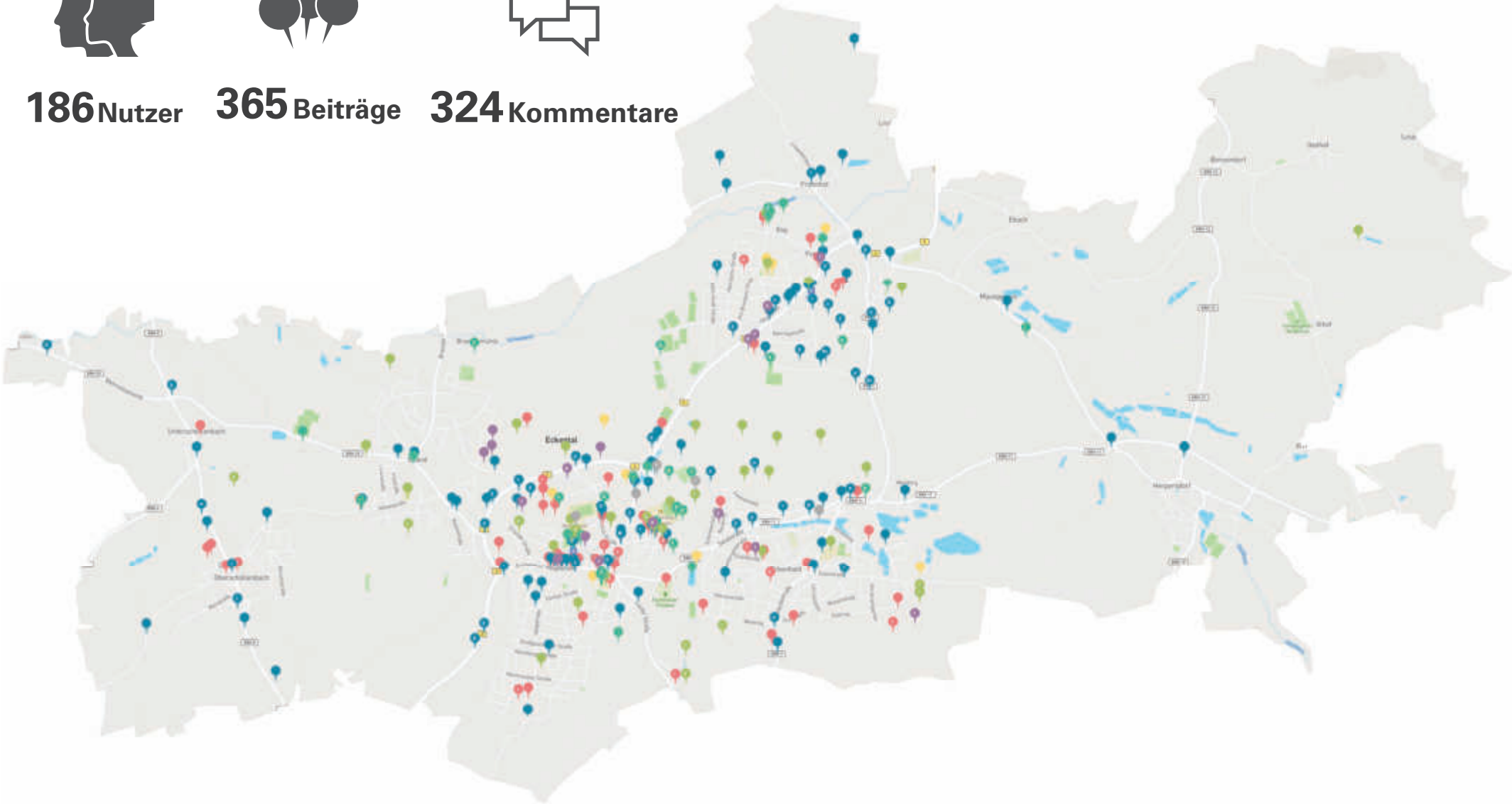
186 Nutzer



365 Beiträge



324 Kommentare



PARTIZIPATORISCHES KONZEPT

Onlinebeteiligung ePIN (20.02.2019 - 07.04..2019)

Die wichtigsten Themenfelder

1. Umgehungsstraße Forth

- Bestmöglicher Lärmschutz, über die gesetzlichen Mindestanforderungen

2. Natur- / Klimaschutz und Flächenverbrauch

- Kein weiterer Flächenverbrauch durch Ausweisung neuer Straßen oder Wohnbaugebiete
- Erhalt der vorhandenen Grünstrukturen / mehr „Grün“ in den Ortsteilen
- Photovoltaikanlagen auf den (öffentlichen) Dächern

3. Altortsanierung

- Reaktivierung, Sanierung und dauerhafte Nutzung der Leerstände und der historischen Gebäude
- Aufwertungsmaßnahmen durch Rückbau und Umgestaltung der Hauptstraßen

4. Innenentwicklung

- Innen- vor Außenwicklung

5. Badensee / Hallenbad / Schwimmbad

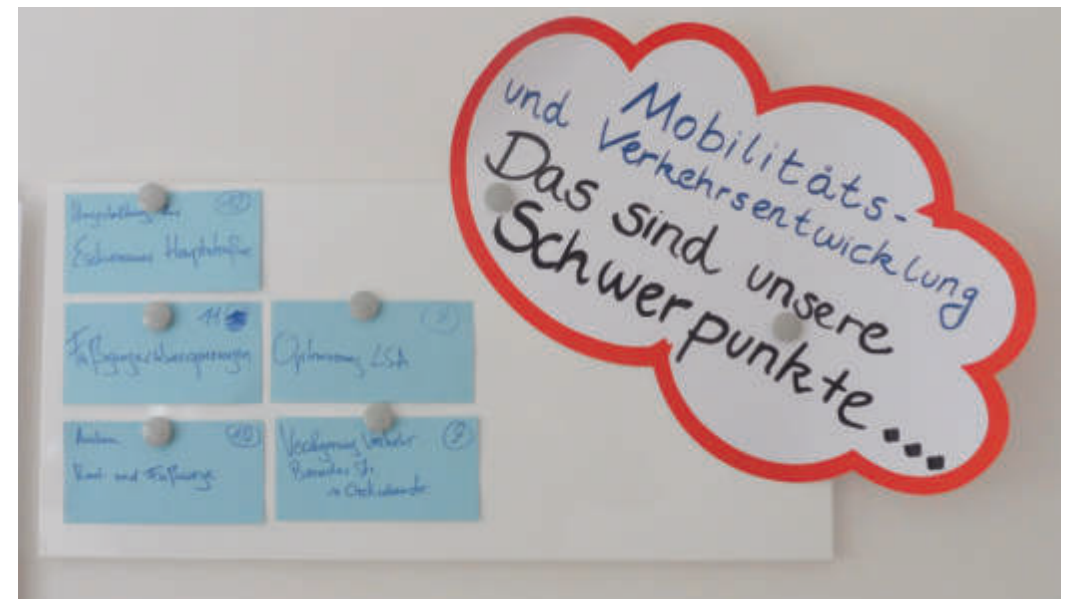
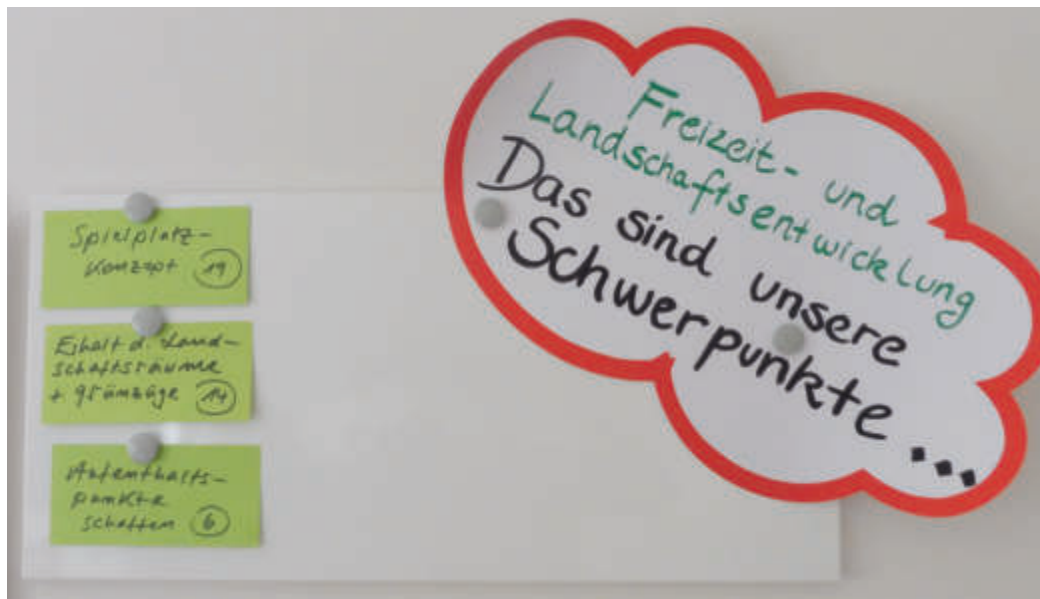
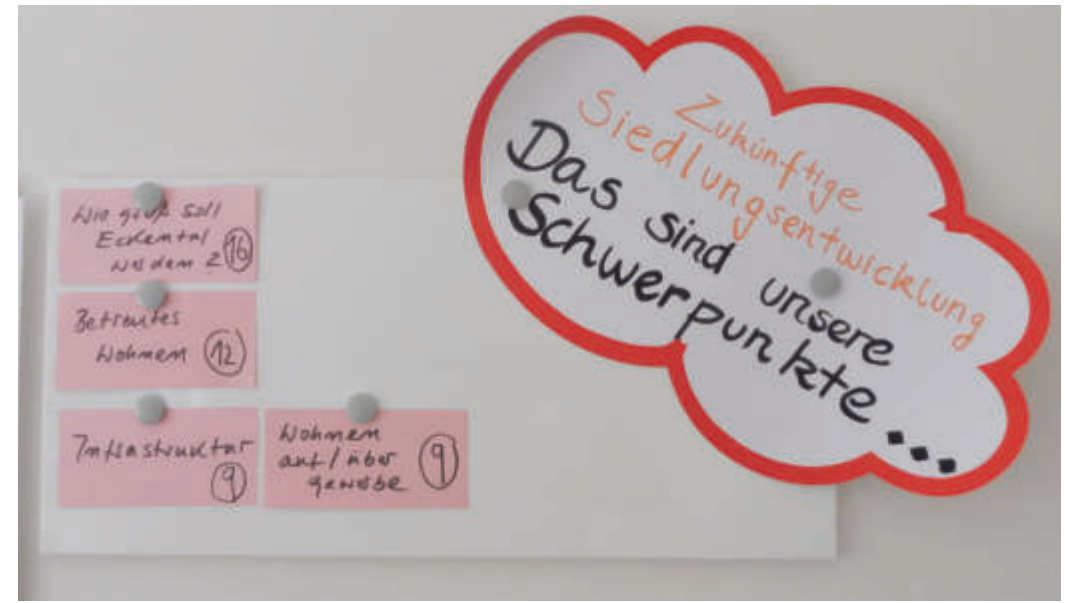
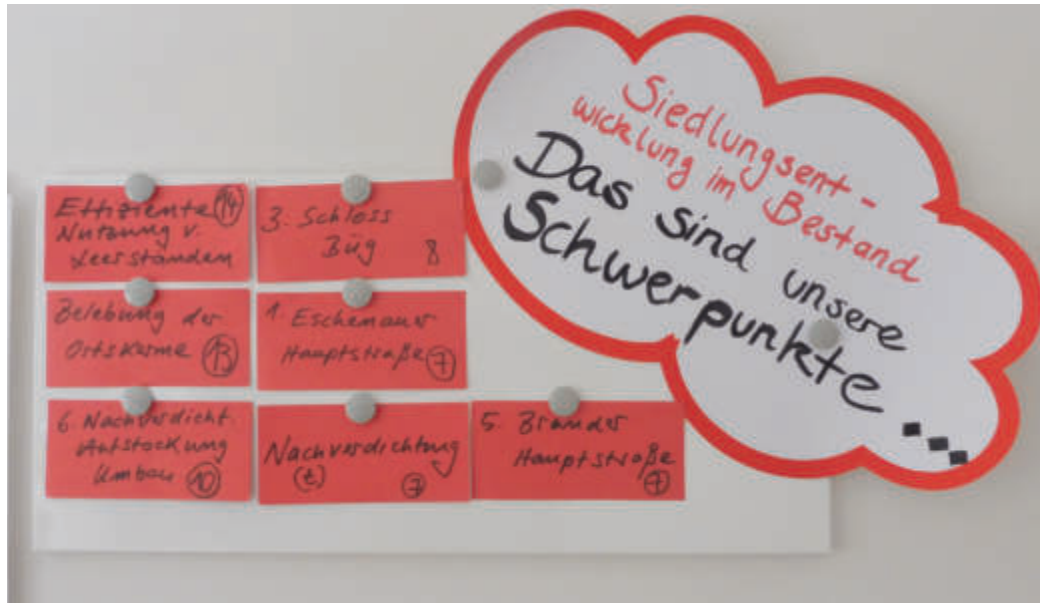
- Ein Badensee wird von vielen befürwortet, da dieser mit biologischer Wasserreinigung, evtl. ohne Badeaufsicht und auf Basis eines Fördervereins (Bewirtschaftung des Lokals), kostengünstig für die Gemeinde, betrieben werden kann

6. Verkehrliche Optimierung

- Optimierung der Ampelschaltung
- Schmale Bürgersteige, zugeparkte Bürgersteige, gefährliche Straßenübergänge, fehlenden Radwege
- Verkehrsberuhigung durch Umbaumaßnahmen und Temporeduzierung

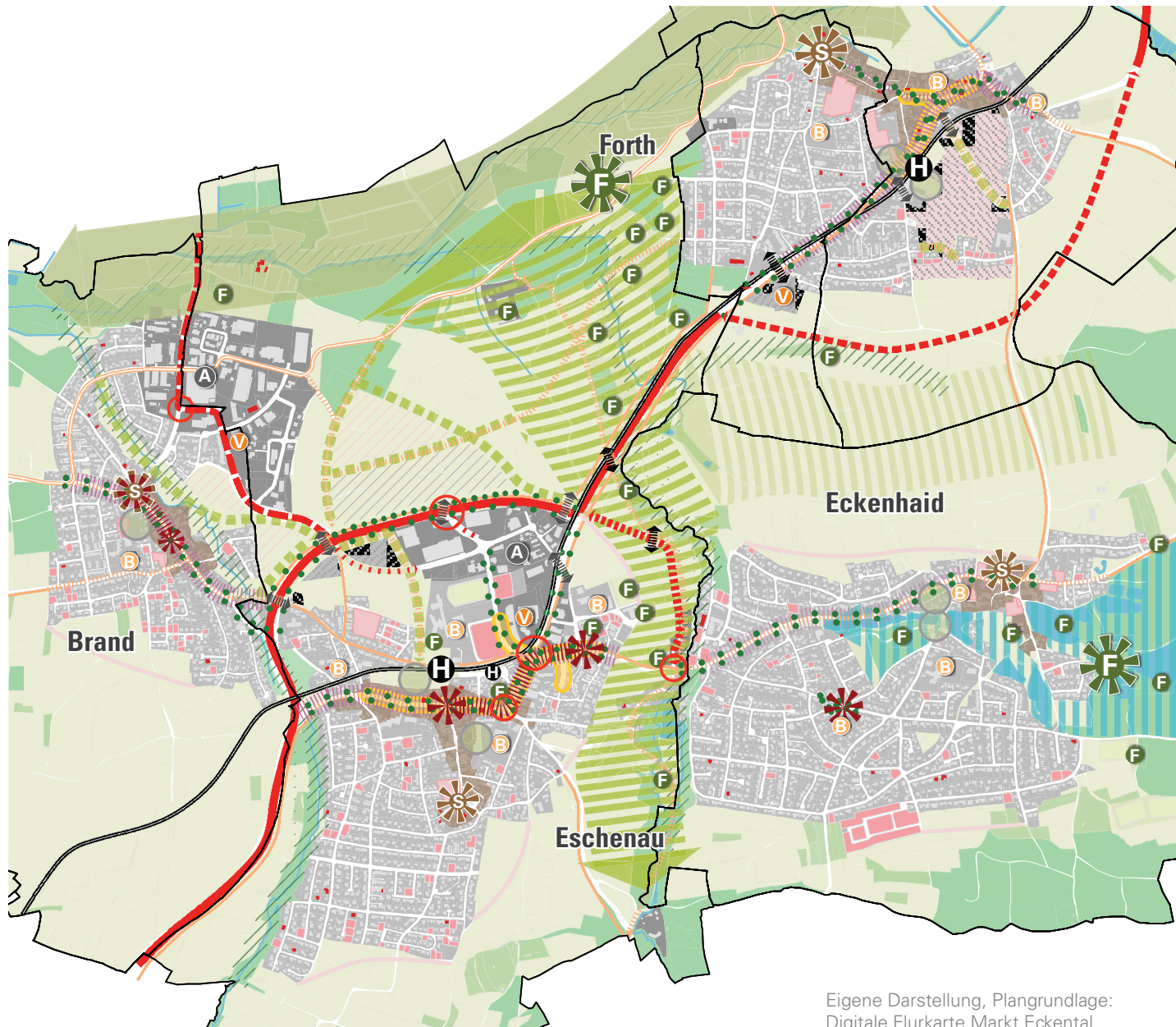
PARTIZIPATORISCHES KONZEPT

1. Klausurtagung Marktgemeinderat | „Städtebauliches Zielkonzept“ (26.03.2019)



PARTIZIPATORISCHES KONZEPT

Städtebauliches Zielkonzept



- Siedlungsbereiche konsolidieren, energetisch sanieren
- Altorte bewahren, sanieren, nachhaltig entwickeln und kontinuierlich pflegen
- Historische Schlösser sanieren und dauerhaft nutzen
- Leerstände aktivieren
- Baulücken aktivieren
- Innenentwicklungsflächen nutzen
- Plätze verbinden - "Neue Mitte" schaffen
- Platzgestaltung
- Innerörtliche Läden/ Nahversorger stärken
- Lebensmittelversorgung sichern
- Arbeitsplatzangebot sichern und ausbauen
- Bildungs- und Betreuungsstandorte sichern und ausbauen
- Kurz-/ Mittelfristig (Wohn-) Bauflächen entwickeln
- Kurz- / Mittelfristig Gewerbeflächen entwickeln
- Langfristige Entwicklung (Wohn-) Bauflächen prüfen
- Langfristige Entwicklung Gewerbeflächen prüfen
- Langfristige Arrondierungen / Ortsrandgestaltung
- Grün- und Landschaftsräume sichern
- Eckenberg als Naherholungs- und Freizeitanstandort etablieren, Offenlandschaft sichern
- Grünzug "Eckenbach" als Sport-, und Freizeitanstandort qualifizieren
- Weiherlandschaft qualifizieren
- Perlenkette aus Freizeit- und Erholungsangeboten stärken
- Freizeit- und Erholungsschwerpunkt etablieren
- Grünkorridore als Verbindung zwischen Landschaft und Siedlung etablieren / Straßenraum durch Grün aufwerten / attraktivieren
- Übergreifenden Biotopverbund aufbauen (Ausgleichs- / Okokontoflächen bündeln)
- Schwerpunkte urbane Biodiversität (auch temporär möglich)
- Mobilitätsknoten Bahnhof stärken
- B2 als Erschließungsrückgrat stärken
- Umgehungsstraße Forth umsetzen
- Verlagerung Staatsstraße Brand zur Entlastung Branders Hauptstraße
- Prüfung der Umgehungsstraße Eschenau zur Entlastung der Ortsdurchfahrten
- Zusätzliche Erschließung Gewerbegebiet Eschenau Nord prüfen und entwickeln
- Verkehrliche Knotenpunkte sicher gestalten
- Neue Überquerungen ergänzen
- Überquerungen stärken
- Verkehrsberuhigung der Ortsdurchfahrten durch Umgestaltungsmaßnahmen
- Bestehendes Rad- und Fußwegenetz sichern
- Rad- und Fußwegenetz ausbauen / ergänzen
- Überörtlichen Radweg zu einem Radschnellweg Ri. Erlangen qualifizieren

Eigene Darstellung, Plangrundlage:
Digitale Flurkarte Markt Eckental

EINE AUSWAHL ZENTRALER PROJEKTIDEEN

Ortsbild & Wohnen | Straßenraumgestaltung Eschenauer Hauptstraße



Eschenauer Hauptstraße, Mögliche Entwicklung,
Eigene Darstellung, Bildquelle: Haines - Leger Architekten Stadtplaner BDA



Eschenauer Hauptstraße, Zustand 2019,
Bildquelle: Haines - Leger Architekten Stadtplaner BDA

Sanierung und Aufwertung der Eschenauer Hauptstraße -> attraktive Ortsmitte. Ausbildung einer gestalterischen Einheit mit dem Marktplatz und der Herrengasse. Verbesserung der Wohnumfeldqualität und Erhöhung der Aufenthaltsqualität sowie der Qualität des Einzelhandelsstandortes.

- verkehrliche Beruhigung durch gestalterische Maßnahmen und Zone 30
- Einbindung von Stellplätzen durch Pflasterung oder Markierung
- Verbreiterung der Gehwege
- barrierearme Pflasterung der Gehwege
- Einbindung privater Hofflächen
- Begrünung

Sanierung des öffentlichen Raums als Impuls für private Gebäudesanierungen.

EINE AUSWAHL ZENTRALER PROJEKTIDEEN

Ortsbild & Wohnen | Neugestaltung Ortsmitte Brand



Aufwertung der zentralen Ortsmitte. Verbindung Högyész-Platz und Vorplatz Schloss nach Verlegung der Staatsstraße. Verbesserung der Wohnumfeldqualität und Erhöhung der Aufenthaltsqualität.

- Platzgestaltung unter Beibehalt der bestehenden Bäume
- Sitzbänke zum Verweilen
- barrierefreie Bushaltestellen mit Überdachung
- verkehrliche Beruhigung durch gestalterische Maßnahmen und Zone 30
- Begrünung des Straßenraums -> grüne Mitte
- barrierearme Pflasterung der Gehwege
- Einbindung privater Hofflächen

Sanierung des öffentlichen Raums als Impuls für private Gebäudesanierungen.

Brander Hauptstraße, Mögliche Entwicklung
Eigene Darstellung, Grundlage Luftbild: Bayernatlas, geoportal.bayern.de, Stand 2019
Bildquellen: Haines - Leger Architekten Stadtplaner BDA, Stand 2019

EINE AUSWAHL ZENTRALER PROJEKTIDEEN

Ortsbild & Wohnen | Straßenraumgestaltung Eckenhaider Hauptstraße



Mögliche Entwicklung Eckenhaider Hauptstraße
Eigene Darstellung, Bildquelle: Haines-Leger Architekten Stadtplaner BDA, Stand 2019



Aktuelle Situation Eckenhaider Hauptstraße
Bildquelle: Haines-Leger Architekten Stadtplaner BDA, Stand 2019

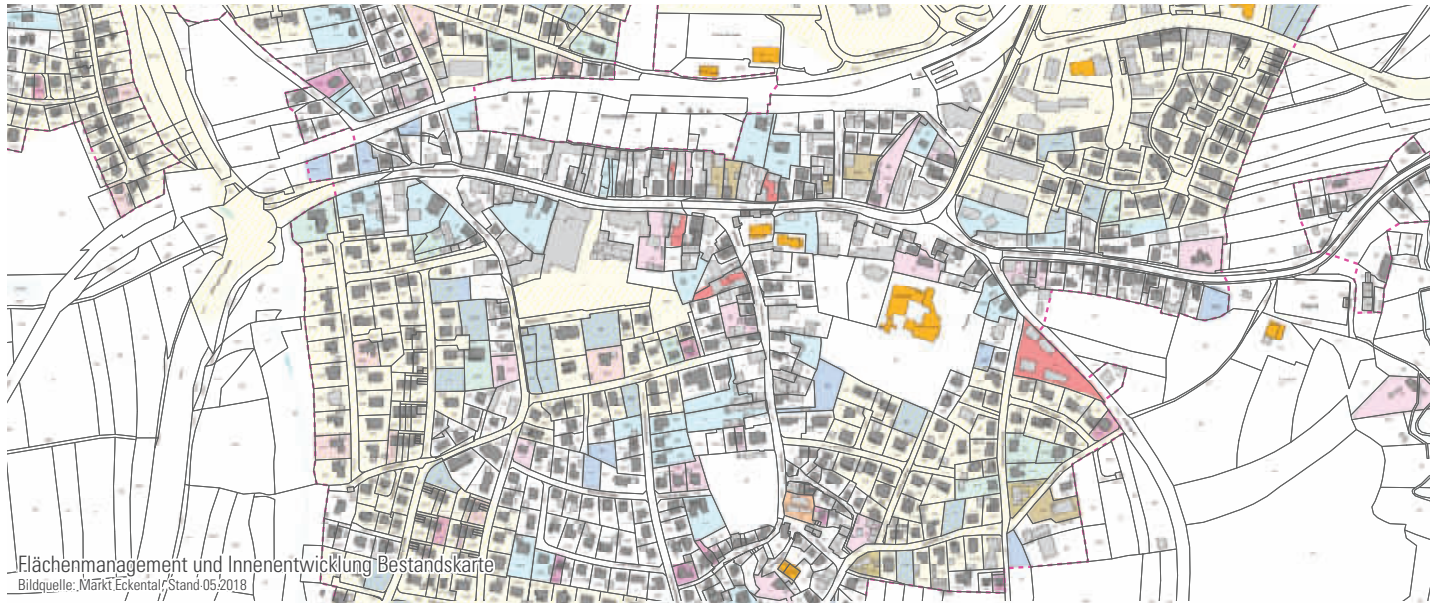
Langfristig: Sanierung und Aufwertung der Eckenhaider Hauptstraße.
Verbesserung der Wohnumfeldqualität und Erhöhung der Aufenthaltsqualität.

- Verbreiterung / Optimierung der Gehwege (Beseitigung von Engstellen) unter Berücksichtigung der Restriktionen durch die Kreisstraße
- Nach Möglichkeit verkehrliche Beruhigung durch gestalterische Maßnahmen und Zone 30
- Begrünung
- Einbindung von Stellplätzen
- Barrierearme Pflasterung der Gehwege
- Einbindung privater Hofflächen

Sanierung des öffentlichen Raums als Impuls für private Gebäudesanierungen.

EINE AUSWAHL ZENTRALER PROJEKTIDEEN

Ortsbild & Wohnen | Flächenmanagementdatenbank, Laden- / Leerstandsmanagement



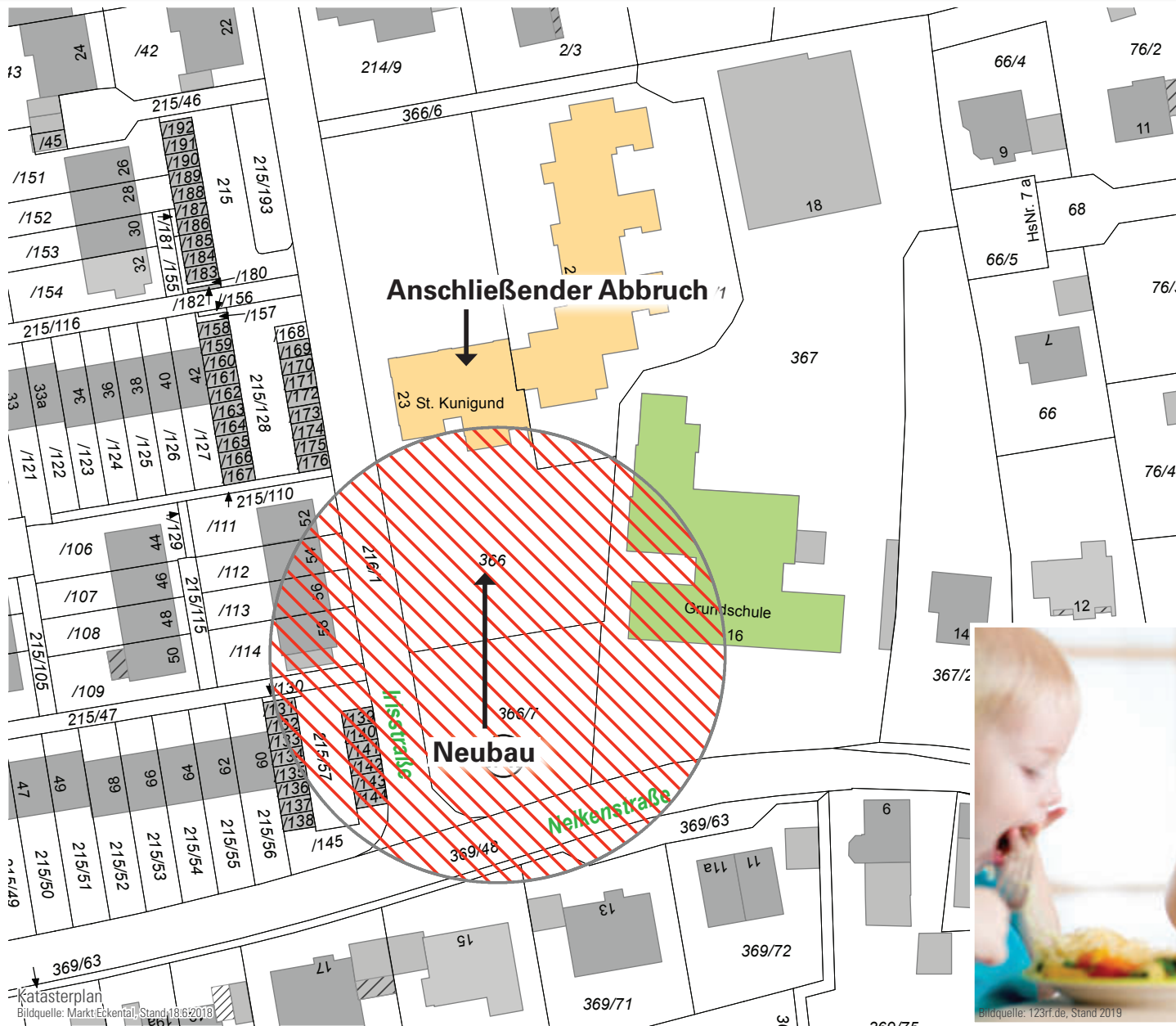
Erstellen bzw. Weiterführen eines Brachflächen-, Baulücken-, und Leerstandkatasters zu Mobilisierung vorhandener Innenentwicklungspotenziale:

- Erfassen, dokumentieren von unbebauten Wohnbauflächen
- Erfassen, dokumentieren von Wohnungs- und Gebäudeleerständen
- Bereitstellung der Daten auf der kommunalen Internetseite
- Abfrage der Verkaufsbereitschaft
- Beratung durch die Gemeinde, z.B. im Hinblick auf eine mögliche Gebäudesanierung / Gebäudeumbau und Förderprogramm / Steuerliche Abschreibungsmöglichkeiten
- Kontinuierliche Pflege der Datenbank



EINE AUSWAHL ZENTRALER PROJEKTIDEEN

Bildung & Betreuung | Ausbau Kinderbetreuungsangebot Brand



Abbruch und Neubau Kindergarten St. Kunigund

Um den zukünftigen Bedarf an Betreuungsangeboten für Kinder zu decken, müssen Horte, Kindertagesstätten und Kindergärten ausgebaut und neu errichtet werden.

- ca. 2 KiGa- und 2 Krippengruppen, ggf. 1 Hortgruppe
- Konzepte / Planung durch Architekten, inkl. Außenanlagengestaltung
- Geplante Fertigstellung ca. September 2021



EINE AUSWAHL ZENTRALER PROJEKTIDEEN

Bildung & Betreuung | Ausbau Kinderbetreuungsangebot Eckenhaid



Abbruch und Neubau Evangelischer Kindergarten

- In Planung / im Bau, geplante Fertigstellung September 2020
- Interimslösung in Form von Containern während der Baumaßnahme
- ca. 2 KiGa- und 2 Krippengruppen,



EINE AUSWAHL ZENTRALER PROJEKTIDEEN

Bildung & Betreuung | Ausbau Kinderbetreuungsangebot Eschenau



Neubau Kindergarten Eschenau

- Kurz- bis mittelfristige Errichtung von 4 Gruppen (ca. 2 KiGa- und 2 Krippengruppen)
- Konzepte / Planung durch Architekten
- Umsetzung ca. 2023



EINE AUSWAHL ZENTRALER PROJEKTIDEEN

Bildung & Betreuung | Erweiterung Angebote für Senioren



Erweiterung Seniorenzentrum Martha-Maria

Erweiterung des Seniorenzentrums mit stationärer Pflege und ambulanter Pflege.

- Bedarfsanalyse
- Erweiterung durch Anbau oder Neubau auf Grundlage der Bedarfsermittlung

Durch den Demographischen Wandel steigt die Bedeutung und die Nachfrage an seniorenrechtlichen Wohnkonzepten bzw. nach Wohnkonzepten mit der Möglichkeit zur Betreuung / Pflege.

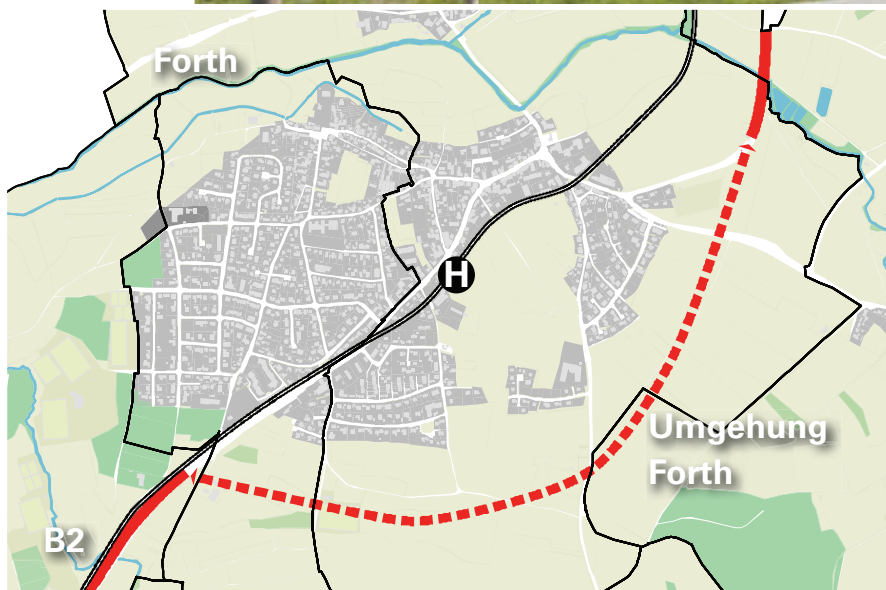


Gruppe ältere Paare, die Mahlzeit genießen zusammen im Heim,
Bildquelle: 123rf.de, Stand 2019

Seniorenzentrum Eckental Martha-Maria,
Bildquelle: Haines-Leger Architekten Stadtplaner BDA, Stand 2019

EINE AUSWAHL ZENTRALER PROJEKTIDEEN

Mobilität & Verkehr | Abstimmung Lärmschutz Umgehungsstraße Forth



Lärmschutzwall mit vorgelagerter öffentlicher Grünfläche
Foto: © Dietmar Strauß, Planer: Bierbaum, Aichele, Landschaftsarchitekten

Abstimmung der Möglichkeiten zur Umsetzung eines Lärmschutzwalls mit dem Staatlichen Bauamt.

Ziele:

- Optimaler Lärmschutz mit vorgelagerter öffentlicher Grünfläche zur Naherholung
- Ansprechende Gestaltung mit Wegenetz und Radwegenetz
- Nachhaltigkeit stärken durch Blühflächen, Bäume und Sträucher sowie ggf. Regenrückhalteteiche als Feuchtbiotope
- Umsetzung ggf. im Zuge von Wohnflächenarrondierungen

EINE AUSWAHL ZENTRALER PROJEKTIDEEN

Mobilität & Verkehr | Verlegung Staatsstraße Brand



Verlegung der Staatsstraße St 2240 von der Brander Hauptstraße auf die Orchideenstraße. Entlastung der Brander Hauptstraße v.a. vom Schwerlastenverkehr -> attraktive, verkehrsberuhigte Ortsdurchfahrt / Stärkung der Wohn- und Aufenthaltsqualität im Zentrum

- Beschilderung
- Umbau Kreuzung Brander Hauptstraße - Orchideenstraße



EINE AUSWAHL ZENTRALER PROJEKTIDEEN

Mobilität & Verkehr | Optimierung Verkehrsknoten



Kreuzung Eschenauer Hauptstraße - Dr.-Otto-Leich-Straße, Eschenau
Bildquelle: Haines-Leger/Architekten/Stadtplaner/BDA, Stand 2019

Kreuzungen mit erhöhtem Verkehrsaufkommen (z.B. Eschenauer Hauptstraße - Dr.-Otto-Leich-Straße, Eschenau / Eschenauer Hauptstraße - Laufer Straße, Eschenau / Dr.-Otto-Leich-Straße - B 2, Eschenau) sicher für alle Verkehrsteilnehmer gestalten.

- Intelligente Ampelschaltung
- Fahrradfahrer und Fußgängerfreundliche Kreuzungen (z.B. frühere Grünschaltung für Radfahrer)
- Optimierte Verkehrsleistung (z.B. separate Rechtsabbiegespur B2)



Kreuzung Eschenauer Hauptstraße - Laufer Straße, Eschenau
Bildquelle: Haines-Leger/Architekten/Stadtplaner/BDA, Stand 2019



Eigene Darstellung, Grundlage Luftbild: Bayernatlas, geoportal.bayern.de, Stand 2019

EINE AUSWAHL ZENTRALER PROJEKTIDEEN

Mobilität & Verkehr | Fuß- und Radwegenetz - Querungen B2 / Bahngleise

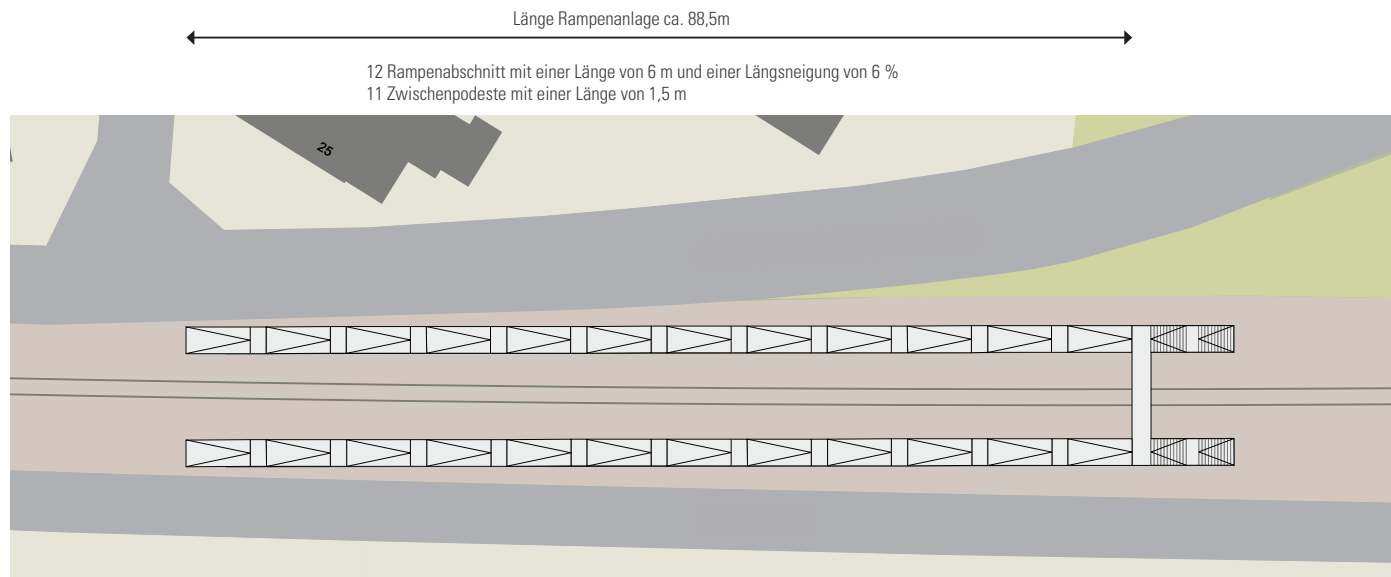


Optimierung der Querungen der Bundesstraße (B2) und der Bahngleise. .

Erhöhung der Sicherheit und Schaffung kurzer Wege:

- Forth West und Ost (Querung Bahngleise / Forther Hauptstraße)
- Sportplatz 1. FC Eschenau und Grillplatz bei Eschenau (Querung Bahngleise / B2)

BEISPIEL: Ungefähre Ausmaße der Rampenanlage bei barrierefreier Gestaltung



EINE AUSWAHL ZENTRALER PROJEKTIDEEN

Mobilität & Verkehr | Fuß- und Radwegenetz - Radschnellweg nach Erlangen



Bildquelle: https://www.swr.de/swraktuell/baden-wuerttemberg/stuttgart/Fahrradautobahn-in-der-Region-Stuttgart-Umweltfreundlich-und-schnell-von-Boeblingen-nach-Stuttgart_radschnellweg-stuttgart-102.html, Stand 06.05.2019

Etablierung eines Radschnellwegs in Richtung Erlangen zur Anbindung des Hochschul- und Arbeitsplatzstandortes -> attraktive und kostengünstige Alternative für Berufs- und Ausbildungspendler.

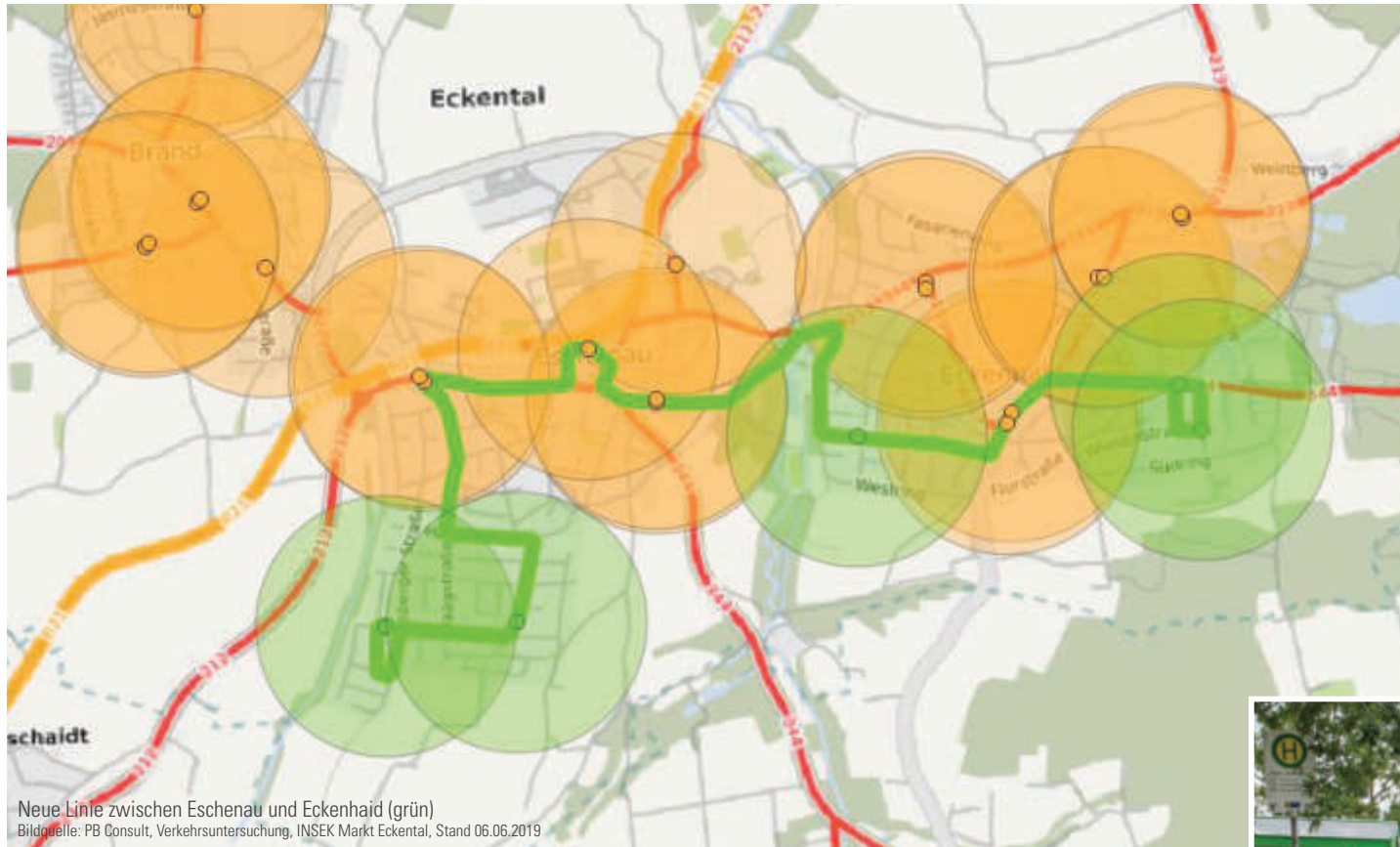
- Interkommunale Zusammenarbeit mit den Nachbarkommunen
- Radwegkonzeption
- Anlage Radweg unter Berücksichtigung von Straßenquerungen und Anbindungen
- Länge ca. 15 km



Eigene Darstellung, Grundlage Luftbild: Bayernatlas, geoportal.bayern.de, Stand 2019

EINE AUSWAHL ZENTRALER PROJEKTIDEEN

Mobilität & Verkehr | Verbesserung ÖPNV



Optimierung und Ausweitung des ÖPNV-Angebots:

- Sicherung und Attraktivierung der Umsteigebeziehungen Bus und Bahn
- Sinnvolle Änderung der Linienführung und des Zeitplanes
- Ergänzung Haltestellen - neue Linie zwischen Eschenau und Eckenheid
- Einführung von Bürgerbus bzw. Rufbus



EINE AUSWAHL ZENTRALER PROJEKTIDEEN

Klimaschutz & Freiraum | Biotopverbund



Schaffung zusammenhängender Biotope zur Sicherung der heimischen Arten und Artengemeinschaften und ihrer Lebensräume.

Bewahrung, Wiederherstellung und Entwicklung funktionsfähiger, ökologischer Wechselbeziehungen in der Landschaft.

- Aufbau Ökokonto
- Sukzessiver Grunderwerb und Aufwertung von Flächen z.B. Gewässerrandstreifen durch die Kommune oder Kooperation mit Landwirten / Eigentümern



EINE AUSWAHL ZENTRALER PROJEKTIDEEN

Klimaschutz & Freiraum | Etablierung Streuobststandort Markt Eckental



Erhalt der bestehenden Streuobstbestände und Ausbau der Streuobstkulturen

- Etablierung Markt Eckental als „Obstort“
- Regionalvermarktung z. B. Säfte, Brände...
- Umweltbildung (Streuobstlehrpfad...)
- Einbindung in Öko-Konto (z. B. als potenzielle Ausgleichsflächen)



EINE AUSWAHL ZENTRALER PROJEKTIDEEN

Klimaschutz & Freiraum | Solarinitiative



Beispiel:
ca. 6.000 m² Dachfläche

Ertrag: ca. 375.000 kWh / Jahr bzw.
Stromversorgung für ca. 125 Haushalte*

*grobe Schätzung / Erfahrungswerte

Information der Bürger und Unternehmen über die Chancen und Möglichkeiten für den weiteren Ausbau der Solartechnik. Ortsbildverträglicher Ausbau der Solarenergie als eine von mehreren Maßnahmen zur Stärkung des Klimaschutzes insbesondere im gewerblichen Bereich.

- Initialberatungen u.a. zu Fördermöglichkeiten, Eignung von Dach-/ Fassadenflächen, Kosten und Nutzen
- Aufstellung eines Kommunalen Förderprogramms als zusätzliche Anreizförderung
- Einbindung von Beratungsdienstleistungen für Bürger/innen (z.B. Solarthermie im Wohngebäudebereichen), ggf. in Kombination mit Erstellung eines Leitfadens zur energetischen Sanierung
- Kooperation mit dem örtlichen Energieversorger
- Presse- / Öffentlichkeitsarbeit

EINE AUSWAHL ZENTRALER PROJEKTIDEEN

Klimaschutz & Freiraum | Energetische Sanierung und Energiekonzept

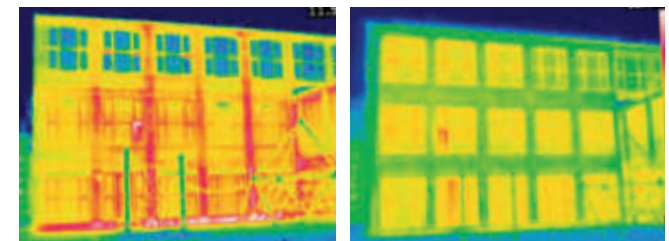
Maßnahme	Priorität	Technisch problemlos	Empfehlung
Hüllflächendämmung und Fensteraustausch	hoch	ja	ja
Kesseltausch	hoch	ja	ja
Regelung	hoch	ja	ja
Fensterlüftung	hoch	ja	ja
Tageslichtabhängige Kunstlichtregelung (Ein / Aus)	hoch	ja	ja
Zentrale Zu- und Abluftanlage mit Wärmerückgewinnung	hoch	nein	ja
Sonnenschutz	hoch	nein	ja
Tageslichtabhängige Kunstlichtregelung (dimmbar)	hoch	ja	bedingt
Atrium	mittel	nein	ja
Abluftanlage	mittel	nein	ja
Einzelraumregelung	mittel	nein	ja
Heizkörperaustausch	mittel	ja	bedingt
Gebäudeleitsystem	mittel	nein	bedingt
Transparente Wärmedämmung	mittel	nein	bedingt
Dezentrale Zu- und Abluftanlage mit Wärmerückgewinnung	mittel	nein	nein

Datengrundlage: BINE Informationsdienst, Gebäude sanieren - Schulen
 Quelle: Haines-Leger Architekten Stadtplaner BDA

Konsequente Fortsetzung der energetischen Sanierung öffentlicher Gebäude, z.B. Rathaus (Austausch Fenster, Austausch der alten Heizung und Etablierung einer regenerativen Energieversorgung, z.B. BHKW, Photovoltaik) sowie Schulen

- Dämmung der Gebäudehülle
- Austausch der alten Heizung und Etablierung einer regenerativen Energieversorgung (z.B. BHKW)
- Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung
- Photovoltaikdachflächenanlage

Durch eine energetische Sanierung mit Standardmaßnahmen kann der Energieverbrauch um mehr als 50% gesenkt werden.



Quelle: Energetische Modernisierung von Schulen, Kindertagesstätten und Verwaltungsgebäuden; Regierung von Oberbayern (Hrsg.), München, Juni 2012

EINE AUSWAHL ZENTRALER PROJEKTIDEEN

Freizeit & Sport | Badesee



Schaffung eines attraktiven Ausflugsziels

- Prüfung der Möglichkeiten zur Anlage eines Badesees
- Einbindung Liegewiese, Spiel- und Aufenthaltsmöglichkeiten, Beachvolleyballplätze, Gastronomie, Parkplätze etc.
- Schritt 1: Erstellung einer Machbarkeitsstudie inklusive Standortprüfung, Prüfung der Bodenverhältnisse, Grundstückverfügbarkeit, Kostenschätzung



EINE AUSWAHL ZENTRALER PROJEKTIDEEN

Freizeit & Sport | Spielplatzkonzept



Möglicher „Highlight“-Spielplatz, Bsp.: Wasserspielplatz, Gartenschau
Würzburg 2018
Bildquelle: Haines-Leger Architekten Stadtplaner BDA,

Entwicklung von modernen und flexiblen Konzepten für die vorhandenen Spielplätze auf Basis einer Bestandsanalyse. Berücksichtigung des Wandels der Nutzergruppen (schwankende Anzahl an Kindern, steigende Anzahl der Erwachsenen bzw. Senioren).

- Umgestaltung einzelner Spielplätze als Park / Aufenthaltsbereich für ältere Zielgruppen
- Bündelung / Etablierung von „Highlight-Spielplätzen“



Generationenpark Eschenau
Bildquelle: Haines-Leger Architekten Stadtplaner BDA,

EINE AUSWAHL ZENTRALER PROJEKTIDEEN

Handel & Versorgung | Wochenmarkt



Mögliche Standort für den Wochenmarkt in Eschenau
Eigene Darstellung, Bildquelle: Haines-Leger Architekten Stadtplaner BDA, Stand 2019

Etablierung eines Wochenmarkts zur Belebung des Rathausplatzes in Eschenau und zur Förderung der Regionalvermarktung.



Rathausplatz, Mögliche Standort für den Wochenmarkt in Eschenau
Bildquelle: Haines-Leger Architekten Stadtplaner BDA, Stand 2019

PARTIZIPATORISCHES KONZEPT

2. Bürgerwerkstatt | „Projektwerkstatt“ (03.07.2019)



Beispiel Ergebnis Bürgerwerkstatt, Handlungsfeld Mobilität & Verkehr

PARTIZIPATORISCHES KONZEPT

2. Bürgerwerkstatt | „Projektwerkstatt“ (03.07.2019)

Platz	Handlungsfeld	Projektname	Punktzahl
1	Mobilität & Verkehr	Abstimmung Lärmschutz Umgehungsstraße Forth	25 Pkt.
2	Klimaschutz & Freiraum	Solarinitiative	19 Pkt.
3	Freizeit & Sport	Badesee	17 Pkt.
4	Klimaschutz & Freiraum	Biotopverbund	13 Pkt.
5	Ortsbild & Wohnen	Straßenraumgestaltung Eschenauer Hauptstraße	9 Pkt.
6	Handel & Versorgung	Wochenmarkt	8 Pkt.
6	Bildung & Betreuung	Erweiterung Angebot für Senioren	8 Pkt.
7	Handel & Versorgung	Quartiersmanagement	7 Pkt.
7	Mobilität & Verkehr	Verbesserung ÖPNV	7 Pkt.
7	Ortsbild & Wohnen	Neugestaltung Ortsmitte Brand	7 Pkt.
7	Klimaschutz & Freiraum	Etablierung Streuobststandort Markt Eckental	7 Pkt.
8	Mobilität & Verkehr	Fuß- und Radwegenetz - Querung B2 / Bahngleise	6 Pkt.
9	Mobilität & Verkehr	Optimierung Verkehrsknoten	5 Pkt.
10	Mobilität & Verkehr	Fuß- und Radwegenetz - Radschnellweg nach Erlagen	4 Pkt.
10	Ortsbild & Wohnen	Straßenraumgestaltung Eckenhaider Hauptstraße	4 Pkt.

PARTIZIPATORISCHES KONZEPT

2. Klausurtagung Marktgemeinderat | „Projektwerkstatt“ (20.07.2019)



Markt Eckental | Integriertes Nachhaltiges Städtebauliches Entwicklungskonzept

Ortsbild & Wohnen

INSEK

Projektanlass Ortsbild & Wohnen Stadterneuerung/Erweiterung Bestandsfläche	1	Projektanlass Ortsbild & Wohnen Stadterneuerung/Erweiterung Bestandsfläche	2	Projektanlass Ortsbild & Wohnen Neugestaltung Straßensystem	3
Zusätzliche Privatreis (Eingetragte)	10	Zusätzliche Privatreis (Eingetragte)		Zusätzliche Privatreis (Eingetragte)	10
Beibehaltung für die Ortsentwicklung	19	Beibehaltung für die Ortsentwicklung		Beibehaltung für die Ortsentwicklung	15
Neue Entwicklungsmaßnahmen		Neue Entwicklungsmaßnahmen		Neue Entwicklungsmaßnahmen	
Neue Entwicklungsmaßnahmen		Neue Entwicklungsmaßnahmen		Neue Entwicklungsmaßnahmen	
Neue Entwicklungsmaßnahmen		Neue Entwicklungsmaßnahmen		Neue Entwicklungsmaßnahmen	
Projektanlass Ortsbild & Wohnen Neugestaltung Straßensystem	4	Projektanlass Ortsbild & Wohnen Stadterneuerung/Erweiterung Bestandsfläche	5	Projektanlass Ortsbild & Wohnen Neugestaltung Straßensystem/ Stadterneuerung	6
Zusätzliche Privatreis (Eingetragte)	9	Zusätzliche Privatreis (Eingetragte)		Zusätzliche Privatreis (Eingetragte)	1
Beibehaltung für die Ortsentwicklung	13	Beibehaltung für die Ortsentwicklung		Beibehaltung für die Ortsentwicklung	5
Neue Entwicklungsmaßnahmen		Neue Entwicklungsmaßnahmen		Neue Entwicklungsmaßnahmen	
Neue Entwicklungsmaßnahmen		Neue Entwicklungsmaßnahmen		Neue Entwicklungsmaßnahmen	
Neue Entwicklungsmaßnahmen		Neue Entwicklungsmaßnahmen		Neue Entwicklungsmaßnahmen	
Projektanlass Ortsbild & Wohnen Stadterneuerung/Erweiterung Bestandsfläche	7	Projektanlass Ortsbild & Wohnen Stadterneuerung/Erweiterung Bestandsfläche	8	Projektanlass Ortsbild & Wohnen Stadterneuerung/Erweiterung Bestandsfläche	9
Zusätzliche Privatreis (Eingetragte)		Zusätzliche Privatreis (Eingetragte)		Zusätzliche Privatreis (Eingetragte)	11
Beibehaltung für die Ortsentwicklung		Beibehaltung für die Ortsentwicklung		Beibehaltung für die Ortsentwicklung	12
Neue Entwicklungsmaßnahmen		Neue Entwicklungsmaßnahmen		Neue Entwicklungsmaßnahmen	
Neue Entwicklungsmaßnahmen		Neue Entwicklungsmaßnahmen		Neue Entwicklungsmaßnahmen	
Neue Entwicklungsmaßnahmen		Neue Entwicklungsmaßnahmen		Neue Entwicklungsmaßnahmen	

So geht Heimat...

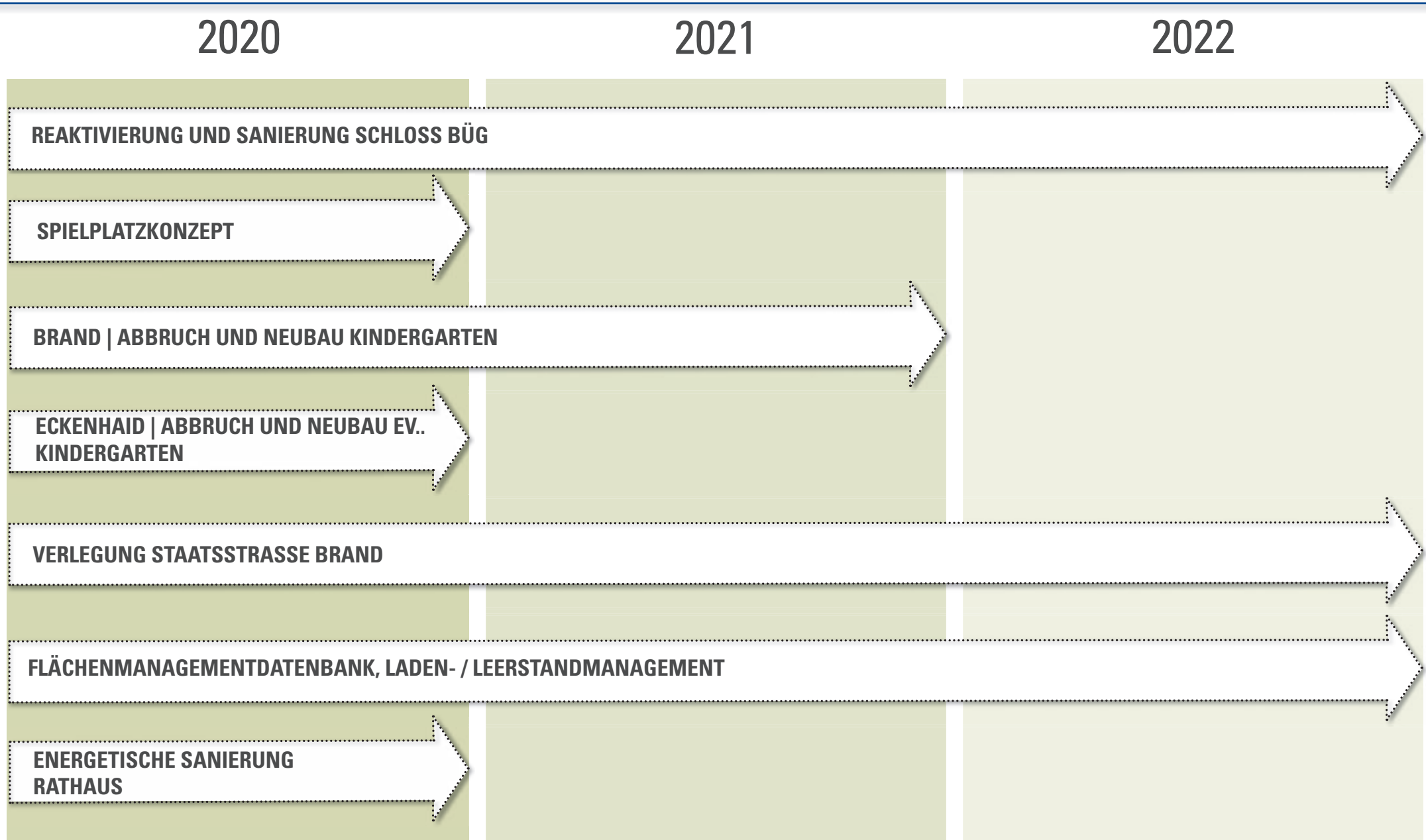
PARTIZIPATORISCHES KONZEPT

2. Klausurtagung Marktgemeinderat | „Projektwerkstatt“ (20.07.2019)

Themenbereich	Projekt Nr.	Projektname	Zeitliche Priorität (Dringlichkeit)			Bedeutung für die Ortsentwicklung			Themenbereich	Projekt Nr.	Projektname	Zeitliche Priorität (Dringlichkeit)			Bedeutung für die Ortsentwicklung		
			Hoch	Mittel	Gering	Hoch	Mitte	Gering				Hoch	Mittel	Gering	Hoch	Mitte	Gering
Ortsbild & Wohnen	18	Flächenmanagementdatenbank, Laden- / Leerstandsmanagement	18	2	0	16	2	0	Bildung & Betreuung	4	Sanierung der Außenanlage an der Mittelschule Eschenau	12	15	0	7	14	0
Mobilität & Verkehr	1	Abstimmung Lärmschutz Umgehungsstraße Forth	15	1	0	7	2	1	Ortsbild & Wohnen	11	Innenentwicklung Forth	0	15	1	5	14	0
Mobilität & Verkehr	4	Optimierung Verkehrsknoten	15	1	5	12	1	0	Freizeit & Sport	1	Erlebnisraum „Eckenbach“	1	14	3	2	14	1
Klimaschutz & Freiraum	4	Solarinitiative	15	2	0	8	6	0	Ortsbild & Wohnen	12	Innenentwicklung Eschenau Gütersloher Straße	1	14	2	2	14	1
Bildung & Betreuung	1	Ausbau Kinderbetreuungsangebot Brand	14	0	0	13	0	0	Handel & Versorgung	1	Erweiterung „Brander Gewerbegebiet“	3	13	3	6	6	8
Mobilität & Verkehr	3	Verlegung Staatsstraße Brand	14	5	0	13	6	0	Freizeit & Sport	7	Aufwertung Weiherlandschaft Eckenhaid	0	13	2	5	8	3
Ortsbild & Wohnen	9	Reaktivierung und Sanierung Schloss Büg	14	5	0	12	7	0	Handel & Versorgung	2	Erweiterung Gewerbegebiet „Eschenau Nord“	3	12	3	5	10	4
Ortsbild & Wohnen	17	Fortschreibung / Entwicklung Gebiet Rahmenplan „Forth Süd“	14	1	0	13	3	0	Ortsbild & Wohnen	14	Innenentwicklung Eschenau Eschenauer Hauptstraße 44	1	12	1	11	4	0
Handel & Versorgung	4	Quartiersmanagement	13	3	1	14	2	1	Ortsbild & Wohnen	6	Neuaufgabe Kommunales Förderprogramm	3	11	0	5	8	0
Bildung & Betreuung	3	Ausbau Kinderbetreuungsangebot Eschenau	12	3	0	8	4	0	Mobilität & Verkehr	9	Verbesserung ÖPNV	7	10	0	4	9	1
Bildung & Betreuung	2	Ausbau Kinderbetreuungsangebot Eckenhaid	12	0	0	13	0	0	Handel & Versorgung	3	Wochenmarkt	4	10	6	4	4	11
Ortsbild & Wohnen	1	Straßenraumgestaltung Eschenauer Hauptstraße	10	9	0	19	0	0	Mobilität & Verkehr	5	Optimierung Fuß- und Radwegenetze	4	10	0	4	8	1
Freizeit & Sport	3	Spielplatzkonzept	10	8	0	10	7	0	Klimaschutz & Freiraum	2	Urbane Biodiversität	7	9	1	5	10	0
Ortsbild & Wohnen	3	Neugestaltung Ortsmitte Brand	10	10	1	15	6	0	Ortsbild & Wohnen	16	Gebietsentwicklung Rahmenplan „Eschenau Nord II“	6	9	2	4	9	1
Klimaschutz & Freiraum	6	Sanierung „Georg Hänfling Halle“	10	2	4	5	4	4	Ortsbild & Wohnen	2	Straßenraumgestaltung Forther Hauptstraße	0	9	8	0	7	7
Bildung & Betreuung	5	Erweiterung Angebote für Senioren	10	7	1	10	5	3	Mobilität & Verkehr	6	Fuß- und Radwegenetze - Querung B2 / Bahngleise	5	8	3	12	4	0
Ortsbild & Wohnen	4	Neugestaltung Eckenhaid Plärrer	9	7	1	13	5	0	Klimaschutz & Freiraum	3	Etablierung Streuobststandort Markt Eckental	4	8	4	3	5	6
Klimaschutz & Freiraum	5	Energetische Sanierung und Energiekonzept	9	7	1	10	2	4	Ortsbild & Wohnen	8	Dorferneuerung Herpersdorf	0	8	5	2	3	7
Klimaschutz & Freiraum	1	Biotopverbund	8	7	0	6	6	1	Ortsbild & Wohnen	13	Innenentwicklung Eschenau Herrengasse	0	8	1	0	7	5
Freizeit & Sport	4	Beschilderungskonzept	7	7	2	5	10	2	Freizeit & Sport	5	Aussichtspunkte - Rastplätze	3	7	3	4	7	3
									Mobilität & Verkehr	8	Fuß- und Radwegenetze - Radschnellweg nach Erlangen	4	5	1	2	3	4

DURCHFÜHRUNGSKONZEPT

Impulsprojekte



A large, stylized smiley face graphic composed of two grey curved lines for eyes and a wide, thick grey curved line for a mouth. The text is centered within the upper part of the face.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !